

RT Rathaus-Telegramm



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat

Ja zur Innenstadt-Strecke

Regine Vohrer bekräftigt die Zustimmung der FDP zur Regionalstadtbahn Neckar-Alb

Die Regionalstadtbahn wird nach Meinung der Freien Demokraten auch neue Impulse fürs Reutlinger Stadtzentrum bringen. Bei der Bekräftigung der FDP-Zustimmung zum Gesamtprojekt wies Stadträtin Regine Vohrer deshalb auch auf die Bedeutung einer Innenstadtbahn durch Reutlingen hin. „Die Bahn muss durch Haltestellen beim Stadtzentrum attraktiv für Einwohner und Besucher sein“, erklärte sie im Gemeinderat. Die Erreichbarkeit der Innenstadt sei wichtig. Insgesamt bedeute die kombinierte Regional- und Stadtbahn ein großes Plus für die Region. Regine Vohrer lobte den Zweckverband, der gut geführt werde und deshalb jetzt richtigerweise die Federführung und Finanzverantwortung übertragen bekomme. Der Rat übertrug die streckenbezogenen Planungs- und Bauaufgaben nach dem Allgemeinen Eisenbahn-Gesetz („Eisenbahn“) und nach dem Personenbeförderungsgesetz („Straßenbahn“) an den Zweckverband, der jetzt als zuständige Behörde fungiert. Er ist für Erarbeitung und Vorbereitung der Inhalte der Nahverkehrs- und Nahverkehrsentwicklungsplanung und zur Umsetzung des Finanzierungsschlüssels zuständig. Die Aufgabenerweiterung sorgt für Effizienz und Synergien im Projektablauf. Die künftig für die Stadt Reutlingen anfallenden Finanzierungsbeträge werden in den kommenden Haushaltplanungen vorgesehen.



Der Gemeinderat muss möglichst bald entscheiden, ob die Regionalstadtbahn durch die Leder- oder die Gartenstraße führen soll.



Die derzeitige Kreissparkassen-Zentrale an der Tübinger Straße wird Interims-Rathaus. GEA-Bild Niethammer

Bankzentrale wird Rathaus

Sarah Zickler freut sich über eine gelungene Lösung für Mitarbeitende und Kundschaft

Dass die Stadtverwaltung auch während der Sanierung des Rathauses in der Innenstadt bleiben kann, freut die Liberalen. „Jede Lösung in einem Gewerbegebiet außerhalb wäre schlechter gewesen“, stellte Stadträtin Sarah Zickler fest. Wenn im zweiten Halbjahr 2026 mit dem ersten Bauabschnitt der Generalsanierung begonnen wird, muss der Verwaltungsbau des Rathauses komplett geräumt werden, was die Verlegung der Büro- und Registraturflächen auf den oberen Stockwerken sowie der Archiv- und Depotflächen aus den unteren Geschossen, der Hausdruckerei, verschiedener Werkstattflächen sowie der Poststelle zur Konsequenz hat. Um Unklarheiten bei den Bürgerinnen und Bürgern zu vermeiden, ist angedacht, die derzeitige Sparkassen-Zentrale interimweise als zentralen Standort für die Ämter mit regelmäßigem Bürgerverkehr zu nutzen (Bürgeramt, Ausländerbehörde, Sozialamt, Bürgerbüro Gewerbe). An anderer Stelle angemietete Verwaltungsflächen sollen möglichst frühzeitig aufgegeben werden, um Mietkosten zu sparen. Dem Abschluss von Mietverträgen für die Gebäude Tübinger Straße 74 sowie Stellplätzen auf Nachbargrundstücken mit einer Jahreskaltmiete von 1,1 Millionen Euro, jährlichen Nebenkostenvorauszahlungen in Höhe von 144.000 sowie jährlichen weiteren Betriebskosten in Höhe von 576.000 Euro wurde zugestimmt.

Optimierung fürs Bus-Netz

Hagen Kluck lobt Verbesserungen und hofft weiter auf Rückkehr der Quartiersbusse

Dass die Nachtbusse wieder fahren und der 20-Minuten-Takt wieder konsequent eingehalten wird, freut die FDP. „Endlich mal eine Optimierung, die diesen Namen wirklich verdient“, erklärte Stadtrat Hagen Kluck. So würden Ohmenhausen und das Ringelbach-Gebiet deutlich profitieren. Kluck wünscht sich, dass die Quartiersbusse auch wieder fahren. „Die waren ein echter Gewinn und sollten nicht endgültig auf Eis gelegt werden“, erklärte der FDP-Fraktionsvorsitzende. Ein weiterer Umstieg vom Individual- auf den öffentlichen Personennahverkehr werde nur durch gute Angebote gelingen.

FDP-Fraktion informierte

Regine Vohrer und Sarah Zickler standen mit Hagen Kluck im Ratssaal Rede und Antwort

Die liberalen Stadträtinnen und ihr Fraktionsvorsitzender luden ein und etliche Liberale kamen. Im großen Sitzungssaal des Rathauses standen Regine Vohrer, Sarah Zickler und Hagen Kluck Rede und Antwort. Dabei wurden viele aktuelle Fragen der Kommunalpolitik angesprochen. Es ging von Altlasten bis zur Zukunftssicherung. Besonders intensiv wurden über das Industriegebiet 4.0 auf dem früheren Willy-Betz-Gelände und über das die historische Häuserzeile Oberamteistraße stützende Fachwerkhaus mit Glasfassade diskutiert. Immer wieder wiesen die Gemeinderatsmitglieder auf die Notwendigkeit einer 40 Köpfe umfassenden Liste für die Neuwahl des Rates im Juni 2024 hin. Gerade in schwierigen Zeiten müssten Liberale deutlich Flagge zeigen.

Auf einen Schluck... mit Vohrer, Zickler, Kluck Sommertour der FDP-Gemeinderatsfraktion startet am 8. August 2023 in Gönningen

Mit einer Tour durch Biergärten und Gaststätten will die FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen der Bürgerschaft in lockerem Rahmen ihre Vorstellungen und Aktivitäten näherbringen. Auftakt ist am Dienstag, 8. August 2023, um 19 Uhr in der Gönninger Sportgaststätte Wiesaztal. Am Mittwoch, 9. August, stehen die Liberalen in der SG-Sportgaststätte Split zwischen Rommelsbach und Orschel-Hagen Rede und Antwort. Am 16. August – ebenfalls ein Mittwoch – folgt dann ein Bürgergespräch im Sportheim Mittelstadt.



Regine Vohrer, Sarah Zickler und Hagen Kluck stehen der Bürgerschaft Rede und Antwort.

Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen
(Regine Vohrer, Sarah Zickler, Hagen Kluck)

Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen
Tel: 0175 2426573 – Fax 577568 – Mail: hagen-kluck@gmx.de



Im Januar 2023 konnte der FDP-Stadtverband Hans Georg Weiß (3. von rechts) für langjährige Mitgliedschaft ehren.

Trauer um „H.G.“ Weiß

Im 84. Lebensjahr starb der langjährige FDP-Vertreter im Regionalverband Neckar-Alb

Die Freien Demokraten in Stadt und Kreis Reutlingen trauern um Hans Georg Weiß. Der Diplom-Ingenieur war für die FDP-Kreistagsfraktion lange Jahre in der Verbandsversammlung der Region Neckar-Alb und führte dort die liberale Gruppe an. Mehrmals wurde der in den Vorstand des Kreis- und Stadtverbandes gewählt. Die Kandidatur bei Kommunalwahlen war für ihn Ehrensache. Hagen Kluck würdigte ihn als herausragenden Verkehrsfachmann der Freien Demokraten. Weiß habe maßgeblich Entscheidungen des FDP-Landesfachausschusses Verkehr mitbestimmt und die gewählten Vertretungen in allen Verkehrsfragen beraten. Er engagierte sich bei Fahrplankonferenzen, im VCD-Verkehrsclub und in anderen Ehrenämtern. „Hans Georg Weiß war ein enger Begleiter der Planungen für die Regionalstadtbahn“, stellte Stadt- und Kreisrat Kluck fest, „wir hätten seinen Sachverstand noch dringend gebraucht“.

Kalbfell im Amt bestätigt Früherer FDP-Stadt- und Kreisrat bleibt Bürgermeister in Leinfelden-Echterdingen

Der frühere Reutlinger Stadt- und Kreisrat Dr. Carl-Gustav Kalbfell wurde für eine weitere Amtszeit als Bürgermeister in Leinfelden-Echterdingen bestätigt. Der Gemeinderat der 40000-Einwohner-Stadt wählte den Juristen und Absolventen der Führungsakademie Baden-Württemberg mit großer Mehrheit wieder. Der 46-jährige steht dem für Soziales, Kultur, Schulen und Jugend zuständigen Dezernat vor, zu dem auch das Bürger- und Ordnungsamt gehört. Kalbfell setzte sich gegen die Mitbewerberin Barbara Baron-Cipold mit 19 zu 7 Stimmen durch. Der Reutlinger FDP-Fraktionsvorsitzende Hagen Kluck gratulierte ihm herzlich zur Wiederwahl. Carl-Gustav Kalbfell hatte sich 2019 in Reutlingen um das Amt des Oberbürgermeisters beworben, war aber nach Thomas Keck und Christian Schneider nur als Dritter über die Ziellinie gegangen. Stadt- und Kreisrat Kluck hat seinen Einsatz im OB-Wahlkampf in bester Erinnerung: „Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass er der Richtige gewesen wäre“.